

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 16. April.

51. Jahrgang. 1903.

Auf allen Gebieten des Meinens giebt es zwei Haupt-
tendenzen: die eine verehrt alte Vorurteile, die andere neue.
P. N. Hofmann.

(28. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von O. v. Riss-Rillay.

„Das — das sagst du mir? Warum habe ich dich
dann geheiratet?“

„Ich glaube wohl, daß du mich lieb gehabt hast. Das
ist längst zu Ende.“

Berner sah Käthe wie versteinert an.

„Wer hat dir solche Gedanken in den Kopf gesetzt?
Worin habe ich gegen dich gesündigt?“

„Ach Berner, es soll ja kein Vorwurf sein, du bist
vielleicht viel zu gut gegen mich gewesen. Wir paßten
aber nicht zueinander und da war es natürlich, daß du
mich nicht mehr lieben konntest.“

„Ich — ich begreife es nicht — es macht mich weh!“

„Sieh Berner hervor, die Hände an die Schläfen pressend.
„Ost, wenn wir also nicht zueinander paßten“, sein Ton

wurde streng, „warum hast du dich mir nicht angepaßt?
Es ist ja Sache der Frau, meine ich, sich nach dem Manne
zu richten.“

„Außerlich habe ich mich ja deinen Wünschen unter-
ordnet, Berner, dieses Zeugnis mußt du mir geben“, er-
widerte Käthe mit derselben klanglosen Stimme. „Der
innere Mensch läßt sich aber nicht zwingen, und darnach
hast du nie gefragt.“

„O Gott, o Gott!“ stöhnte Berner — er konnte keine
Worte finden — „was soll ich dir auf solche Beschul-
digungen antworten? Ich weiß nur eins, daß ich dich
geehrt und geliebt habe, und das hättest du verstehen
müssen, auch wenn ich es dir nicht mit Worten sagte.“

„Ich habe dich nie verstanden, ebensowenig wie du
mich verstanden hast. Wir sind ruhig und friedlich
nebeneinander hergegangen — es war aber die Ruhe und
der Frieden der Gleichgültigkeit. Es war nicht unsere
Schuld, es war unser Verhängnis. Ich habe mich sehr
einsam gefühlt und glaubte zu verkümmern noch lange,
bevor ich starbe.“

Die Nennung dieses Namens löste die Eisrinde,
welche sich um ihr Herz gelegt hatte. Fast wie ein
physischer Schmerz durchdrang sie zum erstenmal das Be-
wußtsein, daß er ihr für immer verloren war. Mit
einem Aufschrei schlug sie die Hände vors Gesicht und
brach in ein erschütterndes Schluchzen aus.

Berner hielt in seiner Wanderung inne. Die Em-
porung raubte ihm den Atem. Hatte dieses Weib so
wenig Schamgefühl, daß sie sich hier, in seiner Gegen-
wart, so offenkundig dem Kummer um den Geliebten
hingab?

Er trat dicht an die Weinende heran und sagte ruhig:
„Wenn du um deinen Vuhlen weinen willst, so er spare
deinem Gatten wenigstens den Anblick dieser Tränen.
Sch!“ Er wies nach der Tür.

Gehorsam stand Käthe auf, und ohne den Blick zu
dem Erzählten zu erheben, verließ sie das Zimmer.

Berner blieb allein. Es war ihm zu Mute wie
einem Menschen, der unter den Trümmern seines Hauses
herborgezogen, sich mit Verwunderung bewußt wird, daß
er noch lebt. Ja, er hatte alles verloren, so gräßlich un-
vorbereitet, und er lebte doch fort, und was ihm jetzt so
unnatürlich schien, würde ganz natürlich werden. Auch
sie hatte es für selbstverständlich angesehen. Sie paßten
nicht zueinander, hatte sie gesagt, und damit war alles
entschieden. Sie hatte gar keine Neugier an den Tag ge-
legt. Sie hätte seine Küsse umklammern und ihn um
Verzeihung anflehen sollen. Vielleicht hätte er sie ihr
einmal gewährt. . . . Sie hatte ja nichts mit dem da ge-
habt, wie sie sagte. Eine platonische Liebe. . . . Er ver-
saß höhnisch den Mund. — Vielleicht lag sie aber? Er
mußte der Sache auf den Grund kommen. Doch wozu?
Was ging es ihn jetzt noch an? Mochte sie gehen! Die
Tränen, die sie um einen anderen geweint, brannten ihm
noch auf der Seele. Und sie hatte selbst eine Scheidung
verlangt. . . . Es war auch das einzige, das zu tun übrig
blieb. Sie hatte ihn kompromittiert, ihn zum Gegenstande
des Spottes gemacht. Man würde über ihn mitleidig
die Achseln zucken. Und er konnte nicht mehr Genug-
tun verlangen! Er ballte die Faust. Er rief seinen
Burschen und befahl ihm kurz, ihm sein Bett im Arbeits-
zimmer herbringen zu lassen. Der Bursche ging, ohne
durch eine Miene Erstaunen an den Tag zu legen. Berner

blickte ihm mißtrauisch nach. Vielleicht mußte dieser es
auch bereuen? Man sprach wohl schon allgemein davon?

Diese Nacht wälzte sich Berner schlaflos auf seinem
Lager umher, sein Kopfkissen mit ungewohnten Tränen
benetzend. Die Empörung hatte einen tiefen Jammer
Platz gemacht. Bonit hatte er sein Unglück verdient?
Er, der nie vom schurkischen Wege abgewichen war,
der stets seine Pflicht getan! Er hatte auch seiner Frau
eine Existenz gewährt, welche jede andere befriedigt hätte.
Er war ein musterhafter Ehemann gewesen, der nie
nach anderen Weibern blickte. Und sie hatte sich einsam
gefühlt! Freilich, er war nicht immer zum Sprechen auf-
gelegt gewesen, und Interesse für ihre Gefühlsströmungen
hatte er nie gehabt. Von einem Manne war es auch zu
viel verlangt, an solchen Vapfallen Anteil zu nehmen.
Und doch — er warf sich unruhig herum. Von ihr hatte
er stets ein offenes Ohr für seine Mitteilungen verlangt,
für seine Sorgen und Hoffnungen. Aber ist es nicht
Pflicht jeder Frau, die Interessen ihres Gatten zu teilen?
Ist das nicht selbstverständlich, wenn man liebt. . . .

Er stockte betroffen in seinem Gedankengang. Sprach
er sich nicht selbst das Urteil? Käthe hatte recht, sie war
ihm das Liebste und doch hatte er nie nach ihrem inneren
Menschen gefragt. Er hatte sich eingeredet, sie habe alles,
was sie brauche. Warum hat sie geschwiegen, wenn sie nicht
befriedigt war? Und doch, eine dämmende Erinnerung
stieg in ihm auf. In den ersten Jahren ihrer Ehe war
Käthe manchmal zu ihm gekommen und hatte Fragen auf-
geworfen, die er als unnützlich und unbequem abgewiesen.
Er hatte sie ausgelacht und sie eine Phantastin genannt.
Machten es andere Ehemänner etwa anders? Freilich,
in den Mitternachtsstunden fand man Gefallen an jedem Land.
Später aber mußte der Mann darauf bedacht sein, die
Frau zum Ernst des Lebens heranzuziehen und nicht
hinabzusteigen zum kindischen Tun. Und weil er das
nicht getan, war er gestraft worden. Sie hatte sich ein-
sam gefühlt, und das trieb sie einem anderen in die Arme.
Und dieser andere war seiner Rache entronnen! Er
schluchzte auf.

Berner sah bleich und verknag aus, als er am folgen-
den Morgen, ohne vorher anzuklopfen, die Tür zum
Zimmer seiner Frau öffnete. Sie saß am Schreibtische
und schrieb.

Bei seinem Erscheinen fuhr sie erschrocken auf. Wie
bleich waren auch ihre Wangen, wie tief die Schatten
unter ihren Augen! Vor seinem kummervollen Blicke
schlug sie den ihrigen zu Boden.

„Ich habe mit dir zu sprechen“, sagte er, „und störe
dich, wie ich sehe, im Schreiben.“

„Ich schreibe an Tante Donner“, antwortete sie leise.

„Ich frage bei dir an, ob sie mich fürs erste aufnehmen
will. Sie soll es auch dem Vater mitteilen.“

Berner zuckte zusammen.

„Die Anfrage ist jedenfalls verfrüht. Wie sich auch
unser Angelegenheiten gestalten mögen, deine Gegen-
wart wird hier nötig sein.“

Er ließ sich auf einen Sessel nieder. „Nun setz dich
und gib mir Antwort.“

Käthe gehorchte. Wie vor einem Richter saß sie da,
mit niedergeschlagenen Augen; ihre Finger spielten
nervös mit dem Taschentuche.

„Ich beschwöre dich, Käthe“, begann Berner feierlich,
„ich beschwöre dich, offen gegen mich zu sein und mir die
volle Wahrheit zu gestehen. Du sagtest vorhin, daß du
dich nicht mit — mit Herrn von Gossar vergangen hast?
Ist das wahr?“

„Ja.“ Ihr freimütiger Blick sprach überzeugender
als ihre Verneinung. Es wälzte etwas in ihm auf, etwas
wie ein Gefühl der Freude.

„Ich glaube dir. Nun will ich aber auch die weiteren
Einzelheiten wissen. Du sollst mir nichts verhehlen. Käthe,
— wie ist es so weit zwischen euch gekommen?“

Seine Augen hingen gespannt an ihrem Gesicht, als
sie in gelassenem Tone ohne weiteres ihre Beichte begann.

Mehrmals kramte sie sich sein Herz in wilder Eifersucht
zusammen, während sie, wie von einer fremden Macht ge-
trieben, leidenschaftslos die Geschichte ihrer Liebe erzählte.

Sie verdamme ihm nichts, von dem ersten Augenblicke an,
wo sie ihre Reizung erkannte, bis zum Zusammentreffen
im Café und der letzten Begegnung im Schloßpark, wo
das Verhängnis sie ereilt hatte.

Als sie zu Ende war, stand er auf, und mit einem
kurzen: „Ich danke dir“, ging er zur Tür. Hier wandte
er sich noch einmal um, und mit einer Festigkeit, welcher
keine Worte nicht entsprachen, sagte er:

„So lange du noch hier in meinem Hause weilst, habe
ich dir zu befehlen. So verbiete ich dir, weder heute,
noch am Tage der Beerdigung zu . . .“ — er schluckte

etwas herunter. — „dorthin zu gehen. Es kompro-
mittiert uns beide, verstehst du?“

„Ich verspreche es“, antwortete Käthe mit bleichen
Lippen.

Was lag ihr auch daran? Er war fort, — und das
grelle Tageslicht da draußen, die fremden Menschen und
das Gedränge waren ihr zuwider.

Tage und Wochen waren vergangen. Die Erde hatte
sich über Gossar geschlossen, und man sprach nicht mehr
von ihm. Leutnant von Gossar verbüßte seine Festungs-
haft. Dora von Rehsan war aufs Land gezogen, ohne
Käthe wiedergesehen zu haben. Das hatte Berner ver-
droffen. Nicht Käthes wegen, diese hatte es sehr ge-
lassen hingenommen, und keine Bewegung hatte gezeigt,
daß es ihr zu Herzen ging. Doch ihn hatte es empfind-
lich getroffen. Es war gleichsam eine Betätigung dessen,
daß man sie für schuldig hielt. Und so lange sie noch
seine Frau war, konnte es ihm nicht gleichgültig sein.

So lange sie seine Frau war! Das Verhältnis wurde
unendlich. Sie lebten dahin, jeder in seinem Zimmer
eingeschlossen und saßen sich nur zu den Mahlzeiten.
Käthe führte nach wie vor die Leitung des Hauswesens.
Bei Tische saßen sie einander gegenüber und schwiegen,
nur die notwendigen Worte wurde gewechselt. Die un-
heimliche Stille in Käthes Wesen hatte sich gelegt. Aber
Berner verstoßene Wille stellten eine rasch fort-
schreitende Veränderung fest. Ihre Wangen wurden
immer durchsichtiger, die Augen matt und verschleiert, ihr
Gang wurde schleppend. Sie ging nicht mehr aus.
Grundsätzlich mochte er sich nicht hineinmischen. Sie war
ja frei, zu tun, was ihr beliebte. Was sie hinter der ge-
schlossenen Tür trieb, wußte er nicht. — ob sie weinte
und betete oder wieder zu den gewöhnlichen Beschäftigun-
gen zurückgekehrt war.

Eines Tages erschien Käthe nicht zum Mittagessen.
Auf Berners Befragen erklärte das Mädchen, die gnädige
Frau habe sich schon am Morgen schwach gefühlt und sei
gar nicht aufgestanden.

Nach dem Essen zog sich Berner in sein Zimmer
zurück. Es ließ ihm aber keine Ruhe; was fehlte ihr?
Konnte es nicht etwas Ernstes sein? Er mußte sich
selbst überzeugen, wie es stand.

Als er die Tür des Schlafzimmers öffnete, blieb er
stehen. Wie lange war es her, daß er es nicht betreten
hatte! Sein Bett war fortgeräumt worden, dadurch sah
das Zimmer viel größer aus. Und da lag sie, das dunkel-
blonde Haar aufgelöst, das Gesicht fast ebenso weiß wie die
Rissen, an welche es sich schmiegte, so zart, so vergeistigt,
fast nur noch ein Hauch. . . . Die großen Augen sahen
ihn verwundert und fragend an.

„Bist du krank, Käthe?“ fragte er, an ihr Lager
tretend.

Ihre Hand war kühl, ihr Puls schwach und kaum
fühlbar.

„Ich habe kein Fieber“, antwortete sie, ihm ihre Hand
verlegen entziehend. „Ich fühle mich nur sehr matt.“

„Dann ist es besser, den Arzt rufen zu lassen. Ich
will es gleich besorgen“, versetzte Berner, sich zum Gehen
wendend.

„Tue es doch nicht“, bat Käthe. „Es ist gut so, so
still als wäre man tot.“

Er ging. Der Ausdruck ihrer Augen sagte deutlich,
wonach sie Verlangen trug. Das durfte aber nicht sein,
— ihm nach durfte sie nicht! Sie sollte das Leben lieb
gewinnen. . . .

Der Arzt wurde geholt. Nachdem er die Patientin
sorgfältig untersucht hatte, kam er zu Berner.

„Einen organischen Fehler finde ich nicht, wohl aber
eine vollständige Prostration. Es fehlt die Lebensenergie,
ein Zustand, der höchst wahrscheinlich durch moralische
Depression hervorgerufen worden ist. Got Ihre Frau
Gemahlin irgend einen Kummer gehabt, der fortwirkt?
Es ist der Wille zum Leben, welcher fehlt.“

„Wie kann dem abgeholfen werden?“ fragte Berner
besorgt.

„Sie mußte in andere Umgebung kommen, Ver-
suchen Sie es mit einem Aufenthalt in frischer, reiner
Verluft. Lassen Sie sie Menschen sehen, auf neue Ge-
danken kommen. Eine andere Medizin verschreibe ich
nicht.“

Am folgenden Morgen war Käthe wieder aufgestanden
und ruhete matte in einem Sessel, als Berner ins Zimmer
trat. Sein sonst düsteres, vergrämtes Gesicht trug einen
Ausdruck, den sie lange nicht mehr an ihm wahrgenommen
hatte. Überrascht sah sie zu ihm empor.

(Schluß folgt.)

Moderne Kontor-Möbel
A.G. Mech. Bauischlerei und Holzgeschäft
Oeynhausen
Archiv-Schränke, Aktenständer,
Rollalouispulte, Flachpulte, Schreib-
tisch-Sessel, Drehschaukel-Sessel etc.
Privat- und
Registrator-Schränke, Büchergestelle.

Vertreter

für Wiesbaden
u. Umgegend

Lud. Mayer,

Wiesbaden,
Helenenstr. 14, P.

Lang-nese Cakes

gesetzlich geschützt

hervorragende Neuheit! pr. Pfd. 1.20 Mk.

A. H. Langnese Ww. & Co.

Biscuit-Fabrik

Hamburg.

Fremden-Verzeichnis vom 15. April 1903.

Kuranstalt Dr. Abend.
Zöllner, Kfm., Köln.
Hirsch, Kfm., New-York.
Trevalyon, Fr., England.
Asgr.
Siepermann, Kfm. m.
Tochter, M.-Gladbach.
Zschoke, Kfm. m. Fr.,
Elberfeld.
Süßberg, Kfm. m. Fr.,
Dortmund.
Erbaloh, Kfm., Elberfeld.
Heimann, Rechtsanw.,
Köln.
Lambertz, Kfm., Köln.
Blank, Komm.-Rat m.
Fam., Elberfeld.
Wittenstein, Fr., Elber-
feld.
Wittenstein, Dr., Elber-
feld.
Wittenstein, m. Fr., Elber-
feld.
Allesanal.
Ritscher, Major a. D. m.
Fr., Wittenberg.
v. Stael, Fr. Baron m.
Bed., Riga.
Pourod, Lüttich.
Leis, Notar a. D. m. Fr.,
Mannheim.
Impey, m. Fam., Trans-
vaal.
Haas, Köln.
Hubaleck, m. Fr., Lim-
burg.
Plaut, m. Fr., Eschwege.
Poelliet, Ludwigshafen.
Belle vue.
Salomon, Augenarzt, Dr.
m. Fam. u. Bed., Frank-
furt.
Meyer, Leipzig.
Gruner, m. Fam., Erziehe-
rin u. Bed., Leipzig.
Hotel Biemer.
Brady, Rent., San Fran-
cisco.
Lynch, Rent., San Fran-
cisco.
Slaghek, Rent. m. Fr.,
Amsterdam.
Hergenhahn, Fabrik-
direkt., Berlin.
Rosenthal, Rent. m. Sohn.
Moskau.
Block.
Sonder, Bankier, Potsdam.
Kotzenberg, Frankfurt.
Mirza Kajime Bek Abdi-
now, Petersburg.
Berlein, m. Sohn, London.
Ranter, Dr. jur. m. Fr.,
Köln.
Schwarzer Bock.
Deutsch, Amtsger.-Rat,
Magdeburg.
Deutsch, m. Bed., London.
Rosenberg, Fabrikbes. m.
Fr., Posen.
Stahl von Holstein, Fr.
Baron m. Bed., Ruß-
land.
Stahl von Holstein, Baron
m. Sohn, Rußland.
Sturm, Rent., Freiwaldau.
Römmel, Fabrikdirekt.,
Kettwig.
Mettenheimer, m. Fr.,
Gießen.
Reck, Rittergutsbes.,
Charlottenburg.
Zwei Böcke.
Mies, Kfm. m. Sohn,
Hanau.
Braunbach.
Seibel, Lehrer, Arzheim.
Raab, Kfm. m. Fam.,
Nürnberg.
Behrel, Fr., Regensburg.
Dahlheim.
Bender, Kfm., Stuttgart.
Fevon, Kfm. m. Fr.,
Haarlem.
Einhorn.
Grote, Rektor, Hannover.
Kurbad, Fr., Lehrerin,
Hannover.
Seeger, Kfm., Karlsruhe.
Reensen, Lehrer,
Hannover.
Rasedow, Rektor,
Hannover.
Bullinger, Kfm., Saar-
brücken.
Möller, Kfm., Frankfurt.
Schmidt, Kfm., Frankfurt.
Becker, Druckereibesitzer,
Barmen.
Weyßer, Ingen., Saar-
brücken.
Wolff, Fr., Hanau.
Kappelmann, Dresden.
Eisenbahn-Hotel.
Querner, Kfm. m. Fr.,
Neustadt.
Naisenbecher, Assessor,
Straßburg.
Koban, Dr., Leipzig.
Heinemann, Kfm., Mainz.
Kaiser, Kfm., Würzburg.
Keller, Kfm., Bingen.
Gruber, Kfm., München.
Keller, Fr., Bingen.
Naquet, Architekt, Heidel-
berg.
Meyer, Westfalen.

Freyensen, Kfm., Frank-
furt.
Gebhardt, Kfm. m. Fr.,
Mannheim.
Steffens, Kfm. m. Fr.,
Steinwälder.
Holst, Dr., Steinwälder.
Oelkers, Fr., Neuhof.
Kösteritz, Kfm., Barmen.
Richter, Kfm., Darmstadt.
Maitahaus, Kfm., Karls-
ruhe.
Langnes, Ingen., Halle.
Klaeser, Architekt, Köln.
Froehlich, Rag-Rat,
Erfurt.
Thoulet, Prof., Nanzig.
Wappler, Thurm.
Röhner, Fr., Siangendorf.
Wappler, Fr., Thurm.
Englischer Hof.
Neale, Texas.
Hergenhahn, Fabrik-
direktor, Berlin.
Hettig, Fabrikant, Köln.
Schröder, Baumeister m.
Fr., Berlin.
Brody, Amerika.
Lynch, Amerika.
Erbrinn.
Bartynski, m. Fr., Enken-
heim.
Pfeil, Kfm. m. Fr., Bieden-
kopf.
Bürker, Techniker, Lipp-
stadt.
Schmidt, Kfm., Köln.
Schäfer, Kfm., Darmstadt.
Marold, m. Fam., Gotha.
Borsch, Kfm., Limburg.
Rösch, Kfm., Limburg.
Klein, Kfm. m. Fr.,
Frankfurt.
Schlarb, Kfm. m. Fr.,
Frankfurt.
Lehr, Lehrer, Heckholz-
hausen.
Bock, Gebr., Straßburg.
Neupert, Kfm., Köln.
Holler, m. Fr., Friedberg.
Vaschdyan, Kfm., Frank-
furt.
Grüner Wald.
Wood, Kfm., London.
Hoting, Kfm., Hanau.
Limburg, Kfm. m. Fr.,
Hanau.
Robert, Offizier, Köln.
Lundersfeld, Kfm. m. Fr.,
Nordhausen.
Stachbeck, Fabrikant,
Nordhausen.
Neumann, Kfm., Berlin.
Hiller, P., Baumeister,
Versbach.
Hiller, J., Baumeister,
Laubingen.
Herz, Kfm., Köln.
Moussel, 2 Hrn. Brauerei-
besitzer, Luxemburg.
Michels, Unternehmer,
Luxemburg.
Rosensthe, Kfm.,
München.
Zeising, Ingen., Kaisers-
lautern.
Böhmel, Oberlehrer, Mar-
burg.
Driberg, Kfm., Hannover.
v. Rosenberg, Leut.,
Berlin.
Obergethamm, Professor,
Aachen.
Ottensmeier, Kfm. m. Fr.,
St. Johann.
Ziegler, Fr., Stuttgart.
Espenschied, m. Fr.,
Bingen.
Armsdorf, Schulrat,
Duisburg.
Schultes, Kfm. m. Fr.,
Köln.
Künzel, Ingen. m. Fr.,
Karlsruhe.
Kollege, Kfm., Stuttgart.
Demuth, Fr., Kaisers-
lautern.
Tinturil, Fr., Kaisers-
lautern.
Demuth, Kfm., Kaisers-
lautern.
Wimen, Kfm. m. Fr.,
St. Johann.
Dillingen, m. Söhne,
Trier.
Leiß, Kfm., Frankeneck.
Matthiesen, Lehrer m. Fr.,
Kleve.
Landsberg, Kfm. m.
Söhne, Offenbach.
Bartmann, Kfm., Frank-
furt.
Kalt Schmidt, Kfm., Frank-
furt.
Schulhof, Kfm., Wien.
Dornig, Kfm., Köln.
Dorphy, Maler m. Fr.,
Trier.
Brückmann, m. Söhne,
Frankfurt.
Wozug, Kfm., Berlin.
Führer, Dr., Haus
Rockenau.
Keller, Direktor, Kaisers-
lautern.
Wirth, Dr. med., Köln.

Becker, Kfm. m. Fam.,
London.
Mayer, Rechtsanwalt, Dr.
m. Fam., Frankenthal.
Kindermann, Kfm.,
Chemnitz.
Reinschagen, Kfm., Hellen-
thal.
Wefers-Bettink, Kfm.,
Utrecht.
Hamburger Hof.
Spennemann, Fabrikant,
Reimscheid.
Happel.
Kreuzer, Kfm., Fürth.
Krumm, Kfm., Lübeck.
Schulz, Lehrer m. Fr.,
Herdensbeck.
Huber, Kfm., Stuttgart.
Mehl, Sekretär m. Fr.,
München.
Schröder, Steuereinn.,
Schottwippen.
Orth, Steuereinn.,
Arnsdorf.
Müller, Oberlehrer, Dr.,
Frankfurt.
Wittmann, Kfm., Frank-
furt.
Bartholdi, Reg.-Bauführer,
Neunkirchen.
Kochendorf, Techniker,
Limburg.
Mondorst, Landmesser,
Karlsruhe.
Wittlich, Architekt,
Frankfurt.
Heim, Kfm., Würzburg.
Hotel Hohenzollern.
v. Poschinger, Fr. m. Bed.,
Berlin.
v. Sanden, Fr. Oberst,
Karlsruhe.
v. Sanden, Berlin.
Daffis, Ingen. m. Fr.,
Berlin.
Wodak, m. Fr., Metz.
Schnoel, St. Johann.
Warschauer, Fr., Berlin.
Lemon, Fr., Stockholm.
Ohmen, Fr., Stockholm.
Vier Jahreszeiten.
Lancelle, Fr. Rent.,
Brüssel.
Hervy, Fr. Rent., Brüssel.
van der Blom, 2 Fr.,
Rent., Haag.
Cambier, Fr. Rent., Haag.
Thielmann, Dr. med.,
Hamburg.
Geiselbrecht, Rent., Eng-
land.
Sommelius, Fr. Rent. m.
Sohn, Helsingfors.
Peterson, Fr. Rent.,
Helsingborg.
Laquer, Prof., Dr., Straß-
burg.
Bornemann, Fabrikbes. m.
Fr., Meerane.
Hettly, Rent. m. Tochter,
Nancy.
Hartmann, Rent., Köln.
Braun, Fr. Rent. m.
Tochter, Wien.
van der Cappeßen, 2 Fr.,
Rent., Haag.
Lady White, Rentnerin,
London.
Kaiserhof.
Bousche, Fr., Hamburg.
Syring, Oberregierungsrat,
Trier.
Sandrecki, Oberarzt,
Koblenz.
Nordenholz, Konsul a. D.,
Berlin.
v. Kühlewein, Reg.-Rat,
Berlin.
v. Pohl, Oberleut., Inster-
burg.
Kaiserhof.
Rosenthal, m. Fr., Berlin.
Kuczyński, Fr., Berlin.
Witting, Offizier m. Fr.,
Minden.
Böhm, Dr. jur., Frankfurt.
Beltermann, Leut. m.
Fam., Mannheim.
Schuster, Frankfurt.
Grosch, Major, Hagenau.
Braschmann, Schweden.
Barschall, m. Fr. u. Bed.,
New-York.
Merzbach, Kfm. m. Fr.,
Offenbach.
Rothschild-Merzbach,
Kfm. m. Fr., Frankfurt.
Fleck, Amtsger.-Rat m.
Fam., Köln.
Löwenstein, Kfm. m. Fr.,
Elberfeld.
Hapke, Fr., Hannover.
Rosenthal, Kfm., Berlin.
Grumbach, Direktor m.
Fr., Mannheim.
Pretzfeld, 2 Hrn. Kfite.,
New-York.
Gautier, Moskau.
Simon, Frankfurt.
Schneider, Dr., Frankfurt.
Loewy, Berlin.
Galeyowski, Paris.
Dupuy, m. Fr. u. Bed.,
Paris.
Grandau, San Jose.

Karpfen.
Saeles, Kfm., Kreuznach.
Limburg, Fr., Berlin.
Mertens, Rent. m. Fr.,
Bochum.
Dankwer, Kfm., Düren.
Blak, Kfm., Düsseldorf.
Singer, Kfm., Berlin.
Walldorf, Assessor, Dr.,
Straßburg.
Rosenberger, Kfm., Berlin.
Schmidt, Köln.
Goldene Kette.
Dittmann, Fr., Mülheim.
Dittmann, Lehrer, Mül-
heim.
Heidner, Fr., Mülheim.
Kölnischer Hof.
Grube, Hauptm., Düssel-
dorf.
Barwasser, Oberleut.,
Weidenau.
Wolff, Dr. m. Fam.,
Worms.
Sayn, Justizrat, Neuwied.
Lorenz, Reg.-Assessor,
Koblenz.
Hobbeling, Forstassessor,
Koblenz.
Weisse Lilien.
Schmerold, Rent., Passau.
Metzdorf, Großkaufmann
m. Fr., Berlin.
Englert, Förster, Hütten-
geß.
Grosse, Fr., Glauchau.
Grosse, Kfm., Glauchau.
Wrocklage, Lehrer, Berlin.
Hotel Lloyd.
Gans, Bürgermeister a. D.,
Simmern.
Koch, Fr., Frankfurt.
Heckmann, Bäckermeister,
Wetzlar.
Fritz, Idstein.
Mehler.
Adam, Oberarzt Dr.,
Wittenberg.
Steinmann, Leut., Rasten-
burg.
Graß, Oberleut., Straß-
burg.
Reumont, Oberleut.,
Mühlheim.
Müller, Leut., Saar-
brücken.
Metropole u. Monopol.
v. Pirsch, m. Fr., Koblenz.
Frank, m. Fr., Adolfsbütte.
Kohn, Rechtsanwalt m.
Fr., Dortmund.
Neven, Remagen.
Schröder, Fabrikant m.
Fr., Nieverhütte.
Gilmour, m. Fr., England.
Gemmell, m. Fam., Eng-
land.
Eisinger, m. Fr., Mann-
heim.
Leoni, Fr. m. Sohn,
London.
Heymer, jun., Elberfeld.
Baron v. Querfeld, Offizier
m. Fr., Straßburg.
Weil, Rechtsanwalt Dr.
m. Fr., Karlsruhe.
Gernsbacher, m. Fr.,
Frankfurt.
Bongartz, Dr. med.,
Düsseldorf.
Tarrasch, Fr., Düsseldorf.
zur Netten, Hauptmann,
Homburg v. d. H.
Amstel, Köln.
Tettenborn, Oberbürger-
meister, Dr., Rheidt.
Cohn, Dr. m. Tochter,
Berlin.
Schiff, L. m. Sohn,
Frankfurt.
Schiff, E. H., Frankfurt.
Moll, Reg.-Ref., Hanau.
Streichenberg, m. Fr.,
Frankfurt.
Abeles, m. Fam., Frank-
furt.
Walsch, Fr., Hamburg.
Giersberg, Berlin.
Schwarz, Berlin.
Lotz, m. Fr., Wetzlar.
Rosenbaum, Essen.
Timm, m. Fr., Berlin.
Meertens, 2 Hrn., Haag.
Dreher, Hofchauspieler,
München.
Minerva.
Creutz, Kfm., Berlin.
Borger, Nürnberg.
Kuranstalt Norotal.
Willgerodt, Forstassessor
m. Fr., Magdeburg.
Nonnenhof.
Rantzenberg, Klingenberg.
Hermann, Klingenberg.
Hörscher, Odenkirchen.
Zarek, Frankfurt.
Bickel, München.
Thalheimer, m. Fr., Köln.
Seib, Gießen.
Flock, Assistent, Stutt-
gart.
Diem, Kfm., Würzburg.
Wolters, Kfm., Würzburg.
v. Leth, Leut., Homburg
v. d. H.

Hotel Nassau.
Breithaupt Meyer, Konsul
m. Fr., Hamburg.
Betke, Fr., Berlin.
Oppenheim, Rent., Berlin.
Oppenheim, Stud. jur.,
Berlin.
Kirsten, Fr., Berlin.
Frohwein, m. Fam. u.
Bed., Arnheim.
Versteegh v. d. Stadt, m.
Fam. u. Bed., Amster-
dam.
Pauw, m. Fam., Amster-
dam.
Kappenen v. d. Cappellen,
m. Fam. u. Bed.,
Amsterdam.
Göhler, Charlottenburg.
Cohn, Fr. m. Tochter,
Berlin.
Brecht, London.
National.
Thomson, Schottland.
Swan, m. Töchtern,
Schottland.
Möller, Gothenburg.
Walker, Captain, England.
Oranien.
Gräfin Henckel von
Donnersmarck, Excell.
Fr. m. Bed., Dresden.
v. Beckerath, Krefeld.
Hotel du Parc & Bristol.
Meyer, Bankier, Haag.
Nathan, Bankier m. Fr.,
Frankfurt.
Voigtel, Rent. m. Fr.,
Heidelberg.
v. Solemacher, Freifrau m.
Bed., Nymphen.
Pariser Hof.
Renner, Stud., Darmstadt.
Frigren, Fabrikbes. m. Fr.,
Lathi.
Hammel, Oberleutnant.
Scheier, Heddesdorf.
Sender, Kfm., Landau.
Petersburg.
Pychlau, Rent. m. Fr.,
Riga.
Pfälzer Hof.
König, m. Fr., Hamburg.
Willman, Kfm. m. Fr.,
Hannover.
Günther, Wirges.
Heiler, Braubach.
Klatner, Braubach.
Wassermann, Kfm., Fried-
berg.
Giovannariti, Kfm.,
Mainz.
Baccion, Kfm., Heidelberg.
Hart, Kfm. m. Fr., Wies-
loch.
Brant, Kfm., Wiesloch.
Müller, Kfm., Mannheim.
Schmidt, Kfm., Rodes-
heim.
Baumgarten, Kfm. m. Fr.,
Bonn.
Mayer, m. Fr., Köln.
Hauspikol, Braubach.
Staut, Kfm., Dauborn.
Schamber, Lehrer,
Idstein.
Bach, Monteur, Erfurt.
Roth, Kfm., Mannheim.
Zur neuen Post.
Pitschberg, Kfm. m. Fr.,
Büdingen.
Rax, Kfm. m. Bruder,
Nürnberg.
Kiskalt, Kfm., Oberstein.
Cohn, Kfm. m. Fr., Berlin.
Zobel, Fr., Kitzingen.
Kern, Kfm., Stuttgart.
Promenade-Hotel.
Sagenberg, Kfm. m. Fr.,
Altenkirchen.
Freyesen, Kfm., Frank-
furt.
Fischer, Fr., Frankfurt.
Wentzkowitz, Fr., Frank-
furt.
Steinmann, Fr., Berlin.
Zur guten Quelle.
Sapp, Reitzenhain.
Maus, Niederwallmenach.
Schmidt, Kfm., Röll.
Willms, Fr., München.
Quisisana.
Harrie, Fr. m. Tochter,
Mannheim.
Rive, Fr. Generaldirektor,
Berlin.
Melmus, Hauptmann m.
Fam., Metz.
Meckel, Leut., München.
Guthzeit, Reg.-Assessor,
Dr., Berlin.
Schnee, Rechtsanwalt,
Dr., Frankfurt.
Ryke, Fr. Dr., Haag.
Ritters Hotel u. Pension.
Humbert, Notariatsrevisor
m. Fr., Landau.
Römerbad.
Cloos, Fabrikant m. Fam.,
Nidda.
Michelson, Kfm., Kowna.
Frhr. v. Buddenbrock,
Offizier, Hannover.
Sachs, Dr. med.,
Charlottenburg.

Reichspost.
Klein, Weilmünster.
de Wilde, Utrecht.
Meyn, Ingen., Michelbach.
Rousmew Coote, Stud.,
London.
Line, Stud., London.
Himmelsreich, Dr. med.,
Hannover.
Rhein-Hotel.
Brugmann, Amtsrichter,
Wabern.
Gerlach van St. Joosland,
m. Fam., Holland.
Scharling, Kfm. m. Sohn,
Dortmund.
Siebert, m. Fr., Bonn.
Schmook, Fr., Breslau.
Krause, Baron, Nizza.
Rudenberg, m. Fam.,
Krefeld.
Siebold, Rent., Frankfurt.
Sintleben, Homburg.
Frische, Kfm., Vohwinkel.
Schmidt, Gymnasial-
direkt., Dr. m. Fr.,
Trarbach.
Frische, Fr., Vohwinkel.
Dow, Stud., London.
Cod, Stud., London.
Lisner, Kfm., Lennep.
Putmanns, m. Fam.,
Antwerpen.
Kolker, Vohwinkel.
Kreuzberg, Köln.
Parfitt, Birmingham.
Hotel Risa.
Rieck, Rittergutsbes.,
Charlottenburg.
Hempel, Direktor, Berlin.
v. Starocypinsky, Guts-
besitzer, Rußland.
Equell, Direktor,
Schweden.
Selander, Kfm., Stenstorp.
Rosa.
Ehrlich, Fr., Frankfurt.
Lust, 2 Fr., Frankfurt.
Mathews, Fr., Frankfurt.
Kaufmann, Kfm.-Freiw.,
Mannheim.
Kaufmann, m. Fr., Mann-
heim.
Seybold, Stockholm.
Fischer, Amtsrichter, Dr.,
m. Fr., Essen.
Bergström, Fr., Stock-
holm.
Russell, Markkirch.
Turner, m. Fr., England.
Jüdel, Fr. m. Fam.,
Amsterdam.
Graf Posse, Kammerherr,
Schweden.
Bear, m. Fr., England.
Stör, Ingen., Baden-
Baden.
Maurer, Ingen., Baden-
Baden.
Weißes Roß.
Schneider, Kfm., Witten.
Rösener, Witten.
Löhbecke, Kfm., Aue.
Pouch, Wasserwerksdirekt.,
Mühlheim (Jühr).
Münzner, Ingen., Bochum.
Russischer Hof.
Zech, Fr., Deidesheim.
Savoy-Hotel.
Blank, m. Fr., Oldenburg.
Sanatorium Dr. Schütz.
Kratler, Geh. Oberbergat,
Altenessen.
Holtz, Fr., Berlin.
Koch, Oberleut. m. Fr.,
Hannover.
Weil, m. Fr., London.
Schützenhof.
Szepukal, Schwester,
Kassel.
John, Fr. m. Tochter,
Offenbach.
Schwabenberg.
Roth, 2 Hrn. Kfite., Mann-
heim.
Müller, Ingen. m. Fr.,
Mannheim.
Rebstock, Kfm., Kres-
bese.
Bohm, m. Fr., Diez.
Knopp, Pittsburg.
Friseke, m. Fam., Frei-
burg.
Hahnen, Bonn.
Rösel, Kfm., Köln.
Spiegel.
Nilson, Kfm., Norköping.
Jernfeld, Rittmeister m.
Fr., Odense.
Jaffe, Fabrikant, Berlin.
Dindorf, Straßburg.
Rütten, Professor, Bonn.
Kiene, Hamburg.
Weith, m. Sohn, Nieder-
Wellstadt.
Cabbie, Kfm. m. Fr.,
Berlin.
Tannhäuser.
Roulin, Kfm., Laufenburg.
Stein, Ingen., Mannheim.
Werth, Kfm., St. Johann.
Spielmann, Kfm., Wien.
Schuer, Lehrer, Kaisers-
lautern.
Borchard, St. Goar.
Pietzsch, Lehrer, Leipzig.
Schulze, Kfm., Nürnberg.

Schmidt, Kfm. m. Fr.,
Georgenthal.
Schneider, Fr., Köln.
Holter, Assessor,
Hannover.
Kessler, m. Fr., Limburg.
Beckmann, m. Sohn,
Dortmund.
Herz, Kfm., Frankenthal.
Harnisch, Kfm., Lipp-
springe.
Schedlich, Kfm., Darm-
stadt.
Ackermann, Kfm., Köln.
Crecelius, Ref., Darm-
stadt.
Stern, Kfm. m. Sohn,
Berlin.
Tannus-Hotel.
Graf v. Mandelsloh,
Hauptmann, Dessau.
Meyer, Kfm., London.
Erfurt, Kfm., Beyenburg.
Berberich, Dr. med.,
Säckingen.
Ottschwatzky, m. Fam. u.
Bed., Warschau.
Bloch, Advokat m. Fr.,
Paris.
Meyer, Kfm., Heilbronn.
Berkel, Fabrikant,
Germersheim.
Ziegler, Ingen., Neun-
kirchen.
Burby, Kfm. m. Fr.,
Clifton.
Schroeter, Rittmeister,
Braunschweig.
Winterwitz, Kfm., Eger.
Schradler, Fr. Major,
Magdeburg.
Kaumanns, Fr., Brohl.
Schmitz, Stud. jur.,
München.
Schmiedke, Leut.,
Hagenau.
Moeldner, Chemiker,
Ludwigshafen.
Sachs, Dr. med. m. Fr.,
Charlottenburg.
Castanjen, Fr. Rent. m.
Tochter, Graz.
Castanjen, Leut., Dieden-
hofen.
Hinrichsen, Kfm., Berlin.
Maurer, Kfm., Antwerpen.
Rehm, Hauptmann m. Fr.,
Köln.
Michaelis, Dr., Berlin.
Großmann, Kfm. m. Fr.,
Leipzig.
Langen, Kfm. m. Fr.,
Ruhrort.
Hinkel, Kfm., Wetzlar.
v. Stengel, Rent. m. Fr.,
Bamberg.
Gangbert, Kfm., Münster.
Hauswald, Ingen., Frank-
furt.
Lorch, Frankfurt.
Goodschild, Ingen. m. Fr.,
Berlin.
Gad, Dr. med. m. Tochter,
Kopenhagen.
Schmidt, Kfm. m. Fr.,
Göttingen.
Müller, Rechtsanwalt,
München.
Buselmann, Kfm., Köln.
Krüger, Dr. med.,
Wildungen.
Neufert, Stadtschulrat,
Dr., Charlottenburg.
Schmichois, Kfm.,
Moskau.
Union.
Berger, Kfm. m. Fr.,
Berlin.
Egert, Kfm., Frankfurt.
Lange, Schwalbach.
Vogel.
Genthe, Kfm., Leipzig.
Neumann, Rent., Erfurt.
Klein, Techniker m. Fr.,
Frankfurt.
Dyckerhoff, Ref., Hamm.
Rothof, Apotheker m. Fr.,
Saarbrücken.
Kaiser, Oberlehrer, Berlin.
Stenzel, Ingen., Halle.
Diedrich, Kfm., Gander-
heim.
Günther, 2 Hrn., Pannd.
Getchen, Kfm. m. Fr.,
Aachen.
Weins.
Feaux de Lacroix, Gym-
nasiallehrer, Arnberg.
Hellenthal, Ingen., Duis-
burg.
Bredow, m. Fam., Berlin.
Arthen, Berg-Referendar,
Saarbrücken.
Hirsch, Fabrikant,
Amsterdam.
Ruhnke, Dr., Düsseldorf.
Ruhnke, Ref., Düsseldorf.
Wilhelma.
Edelmann, m. Fam. u.
Bed., Rittergut Goo-
dorf.
Silex, Prof., Dr. med., m.
Fr., Berlin.
Petri, Reg.-Assessor, Dr.
m. Fr., Straßburg.

Victoria.
van der Garden, m. Fr., Gouda.
Danziger, Fr. Rent., Berlin.
Jaspersen, Architekt, Kiel.
Zimmermann, Rechtsanw. m. Fam., Hamburg.
Mac Donald, Fr., London.
Mac Donald, London.
van der Garden, Fr., s'Gravenhage.
Leon, Fr., s'Gravenhage.
Droesboers, m. Fam., s'Gravenhage.
Kohl, Fr., Berlin.
Reisenberg, m. Fr. u. Bed., Berlin.
Reisenberg, Fr., Berlin.
Danziger, Architekt, Berlin.
van Ravestein, Rotterdam.
van Ravestein, Fr., Rotterdam.
Ermisch, Fr., Bad Ems.
Boisevain, m. Fam. u. Bed., Hagenau.
Struck, Rechtsanwalt, Dr. m. Fr., Essen.
Gertner, Fr., Hannover.
Berthold, Justizrat, Dr., Elberfeld.

Berthold, Elberfeld.
Hamton, m. Fr., Belfast.
Boogandt, Fabrikant, Rotterdam.
Boogandt, 2 Hrn., Rotterdam.
Fenheimer, Furtwangen.
Chydenius, Ingen., Helsingfors.
Kemmler, Fr., Berlin.
Schepeler, Gutsbes., Rußland.
Schimmelpfeng, Krefeld.
Loog, jun., Pforzheim.
Roodenburg, Dortrecht.
Abel, Rechtsanwalt m. Fr., Essen.
Engelmann, Fr. Justizrat, Jena.
Lebenau, Harburg.
Brakebusch, Rent., Hannover.
Dammer, Essen.
Schuldt, Schiffreeder, Flensburg.
Boisevain, Hagenau.
Westfälischer Hof.
Schmidt, Zahnarzt, Solingen.
Kreutzer, Bankdirektor, Köln.
Gorbaum, Rechtsanwalt, Duisburg.

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Zöllner, Kfm., Köln.
Trevalyan, Fr., London.
Hirsch, New-York.
Pension Albany.
Kärschner, Bürgermeister a. D. m. Fr., Broterode.
Köttgen, Fabrikbes., Berg-Gladbach.
Comte, Magdeburg.
Comte, Landrichter, Dr., Magdeburg.
Comte, Fr., Magdeburg.
Pension d'Andrea.
Karewski, Fr. Dr., Berlin.
Kerewsky, Fr., Berlin.
Ainsworth, Fr., London.
Pension de Bruijn.
Marcel Orban, Gerichts-präsident m. Fr., Lüttich.
van Bexau Trieswyk, Kanzleidirekt., Does-burg.
Villa Elisabeth.
Krebs, General m. Fam., Haspe.
Samuel, Kfm. m. Fr., Berlin.

Gr. Burgstraße 3.
Naumann, Kfm., Berlin.
Kupke, m. Fr., Berlin.
Hahn, Fr., Hannover.
Pension Fortuna.
Pritzel, Düsseldorf.
Langenbach, Fr. m. Tochter, Worms.
Gernsheim, m. Fr., Worms.
Pension Frank.
Brand, Excell., Wirkl. Geh. Rat, Berlin.
Pens. Friedrich Wilhelm.
Spalt, Fr., Marienthal.
de Mortanger, Fr. m. Tochter, Arnheim.
Kromholz, Stadtbau-meister m. Fam., Wien.
Ehrl, Fr., Wien.
Pension Harmonia.
Blüthner, Komm.-Rat m. Bed., Leipzig.
Blüthner, Dr. jur., Leipzig.
Tallberg, Kfm., Helsing-fors.
Sundström, Kfm., Helsingfors.
Villa Helene.
Froden, Hauptm., Ulm.

Villa Hertha.
Langham, England.
Christl. Hospiz 1.
Bonacker, Fr., Berlin.
Evangel. Hospiz.
Haußmann, Prof., Aachen.
v. Heymann, Fr. Lehre-rin, Bremen.
Kaulen, M.-Gladbach.
Blonk Thieme, Fr. Dr., Nymwegen.
Bruna, Fr., Hengelo.
Leberberg 6.
Fikentscher, Fr. Fabrik-besitzer, Zwickau.
Klotz, Fr. Rechtsanwalt m. Kinder, Dresden.
Marktstraße 6, 1.
Niemann, Dr. med., Zittau.
Villa Melitta.
v. Spankern, Excell., Generalleut. m. Fr., Weimar.
Napp, Apotheker m. Fr., Regensburg.
Pension Margaretha.
Stumm, Fr., Kastellaun.
Schulte-Vieting, Fr., Bochum.
Borberg, Fr., Mettmann.

Kapellenstraße 8.
Jetzkewitz, Fr., Riga.
Privathotel Montreux.
Frhr. v. Seydlitz-Kurtz-bach, m. Fr., Char-lottenburg.
Villa Olanda.
Seiler, Ingen., Mannheim.
Merz, Fabrikdirektor, Mannheim.
Eliasborg, Baumeister, Riga.
Pension Ossent.
Behrend, Fr. Rent. m. Bed., Berlin.
Mestern, Kfm. m. Fam., Hamburg.
Park-Villa.
van Haeften-Pott, Fr. m. Tochter, Haag.
Felix, Fr., Voorburg.
Marx, Fabrikant m. Fam., Mannheim.
Weisleder, Fr. Rent., Frankfurt.
Huck, m. Fam. u. Bed., Frankfurt.
Hanko, Fr. Rittergutsbes., Petersburg.
Kutner, Fr. m. Kind u. Bed., Petersburg.

Prof. Pagenstechers Klinik.
Wadsworth, Sekretär der amerik. Gesandtschaft, London.
Röderstraße 28.
Ermler, Neisse.
Taunusstraße 34.
Schneider, Prof., Dr., m. Fr., Dortmund.
Taunusstraße 51/53.
Reisner, Rent., Berlin.
Webergasse 3.
Muthen, Leut., Wilhelms-haven.
Pens. Wilda u. Dembek.
Cohn Pindus, Kfm., Warschau.
Pension Kaiser Wilhelm.
Ames, Fr. m. Begl., Henley.
Möninger, Leut., Regens-burg.
Littledale, Fr., Hepperton.
Pension Winter.
de Mortanges, Fr. m. Tochter, Arnheim.
Pension Zillesen.
Knabe, Fr., Halle.

Historisches Kostümfest.

Anmeldungen von Damen und Herren zwecks Mitwirkung werden nur noch **bis spätestens 25. April** am Sonntag von 11—1 Uhr Vorm., Dienstag von 6—8 Uhr Abends und Donnerstag von 8 Uhr Abends ab in der „Künstlerklausur“, Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24, entgegengenommen. Dorts. a. Auskunft über Kostüme etc.

Damen-Club Wiesbaden,

Taunusstrasse 6.

Samstag, den 18. April, Abends 7 Uhr:

CONCERT

unter gütiger Mitwirkung von
Herrn **Paul Haubrich**, Opernsänger, und Fräulein **Elisabeth Lampe**, Violinistin.
Die Begleitung hat Fr. **E. Koch** freundlichst übernommen.

Geselliger Abend.

Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Der Vorstand.

F 482

Verdingung.

Die zum Neubau auf dem Postgrund-stück zu Wiesbaden erforderlichen Ab-druckarbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Uebersichtszeichnung, Anbetungs- und Aus-Abrechnungs-Verdingungen, sowie Preisverzeichnisse liegen im Amtszimmer für den Postbaubau in Wiesbaden, Nicolassstraße 20, während der Dienststunden zur Einsicht aus und können daselbst gegen Erstattung von 50 Pf. bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt kennzeichnenden Aufschrift versehen **bis zum 25. April 1903, Mittags 12 Uhr**, an das Postbaubureau in Wiesbaden, Nicolass-straße 20, frankirt einzusenden, in dessen Amtszimmer zur bezeichneten Stunde die Eröffnung der eingegangenen Angebote im Gegenwart der etwa erschienenen Meister stattfinden wird.

Frankfurt (Main), 9. April 1903.
Kaiserliche Ober-Postdirection.
Weier.

Special-Haus
für
Teppiche.
Rückersberg & Harf,
Marktstrasse 9.

828

Apfelwein-Verkauf.

Empfehle meine selbstgekelterten Apfelweine, beste Qualität, für Private und Wirthe in Flaschen und Gebinden (für Malzköhlen sehr geeignet). Jede Bestellung frei Haus.

Adolph Roth, Viechstr. 14.

Heute großes Schlachtfest.

Morgens Schweinepfarrer, Well-Heisch und Bratwurst mit Kraut, wozu erg. einl. **Jakob Wüst**,
Gasthaus z. neuen Adler,
Goethestraße 1.

Schöner Spinat per Pfd. 20 Pf. an
Seben Schmalbacherstraße 89.

Gartenfies.

Albergraben und gelben, sowie Abelsches in schöner
Waare empfiehlt zu billigen Preisen,
W. A. Schmidt,
28 Moritzstraße 28, Telephon No. 226.
Wochen stehen zu Diensten.

Auf Credit!

liefern an gutsituierte und solide Leute silberne und goldene Herren- u. Damenuhren, Goldwaaren, Juwelen, Regulateure, Taschenuhren etc. in allen Preislagen vom einfachen bis zum feinsten Genre in preiswerther und solider Ausführung.

Bequeme Theilzahlungen, strengste Discretion zugesichert.

Falls Sie Offerte wünschen, so schreiben Sie bitte u. Chiffre **W. 273** an den Tagbl.-Verlag.

**Wohne jetzt Kranzplatz 2, II.
Miss Carne.**

L. Schmitt,

Damen-Schneider.

Mauritiusstraße 3, 2. links.

Anfertigung von einfachen, wie eleganten Costumes, Jackets, Paletots unter Garantie für tabellen Eiz und allerbilligste Preise.

Hüte

werden bill. geschmackvoll garnirt, Kleider dazu ver-wendet. Dogheimerstr. 18, Mittelb. 2 l.

Zum Anfertigen

von Damen-Jackets, Mänteln, Schneider-Arbeiten, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich unter Garantie

J. Sieber,

Wicharastraße 23.

Rococo-Spiegel, hochfein, in Holz geformt, leicht vergoldet, sowie eleg. Kuch-Verticow, Polster-Garnitur, Sopha-tisch, Vase, Bilderrahmen, Stühle, Bilder, Regens-läster (12-arm.), Alles ganz neu u. unter Garantie, wegen Platzmangel b. zu verk. Albrechtstraße 4, 1. Et. 1 bei Möbelfabrikier Schaug.

Stuhlflechterei von **Karl Kraft** befindet sich jetzt Gießenausstraße 14, 1. Et. 1. Rechte Stühle aller Art, selbst die größten Mohrrüssel, gut und billig. Vor 8 J. 300l. der hiesigen Blinden-schule, sichere tabellöse Arbeit an. Bitte weinern zu bedenken. Stühle werden abgeholt u. zurückgebr. Rest. an **Karl Kraft**, Gießenausstr. 14, 1. l.

Rechtlicher Hinweis: Die Druck- und Verlagsrechte vorbehalten.

Saat-Kartoffeln, frührothe, rauhe, gut, mag. bonum, gelbe englische, Rübsen kumpf- und centnerweise billigst.

Otto Uebelbach, Tel. 2734, Schwalbacherstraße 71.

Theilhaber

mit 20 Mille gesucht für ein sicheres, gewinn-bringendes Unternehmen im Auslande. Gefäll. Offerten unter **W. 271** an den Tagbl.-Verlag.

Strohjäde

von 5 Mark an in allen Größen vorräth. Tel. 2823.

Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.

Sehr gut erhaltene ein-gelegte Rococo-Rommode, Casarant (Bücher), verschiedenes Stühle, Meissener Porzellan (alt) Limoges halber baldigst zu verkaufen Rheinstr. 15, 4. Et.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu längerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wies-badens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pf. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wies-badener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wies-badener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Alan

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communal-ländlichen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, ins-besondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel, des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nach-richten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Rassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenscheitler“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Ankündigungen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Verkaufe

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Größt. deutsche Fremden-Pension Krankheit h. sofort g. verl. Off. 11. 1000 polil. Berliner Hof.

Wegen Ausbesserung des Stalles verlaufe

Wagen und Pferde.

Frau von Chelstowska, Dogheimerstr. 89. 1-8 Uhr.

Zwei Wagenpferde,

Rappen, 4-jährig, Oldpreußen, eingefahren, stehen am Verkauf Söngersstraße 2.

Ein Wallach-Pferd, für auf Land passend, zu verkaufen Adolfsallee 40. Kleber.

Russische Kappstute, sehr schnell, zu verkaufen. Wink. Dogheimerstraße 49.

Schott. Schäferhund, sehr waschbar, anhängig u. treu, billig zu verk. Lahnstr. 3. „Zum Tanne“.

Russische Kappstute, sehr schnell, zu verkaufen. Wink. Dogheimerstraße 49.

Rechte, reine, Bernhardiner Hündin (Brachetemplar), 5-6 J. alt, für 80 Mk. z. verk. Ph. Ott, Sonnenmühle, Stat. Gattersheim.

Schöner Bernhardiner billig zu verkaufen Söngersstraße 2.

Raffinierter Fox-Terrier, sehr guter Rattenfänger, billig zu verk. Nerothal 6, von 3-5 Uhr Nachm.

Damen-Hündchen,

12-15 cm hoch, englische Kissenpinscher, 5 bis 9 Monate, züchterrein, sind billig zu verkaufen Frankenstraße 9, Gärtnereien.

Schöner Junge Fox-Terrier, Männchen, rassenrein, zu verkaufen Söngersstraße 17. Häuser.

Deutsche Dogge,

weilbärgig, zu verkaufen. Adh. Emmerstraße 65. *

Ein Stamm guter Hühner mit Hahn Umgang h. bill. zu verk. Bahnhof Döckheim, Wiesbadenerstraße 59. Doleibst auch ein Hühnerstall.

Damen-Gemden, weiß, 8 St. Mk. 250

Erstlings-Gemden 6 St. Mk. 1.—, weiße Plüsch-Nacht-Jacken Mk. 1.—, Damen-Weise, weiß oder bunt, St. Mk. 1.—, Lätzchen 6 St. Mk. 1.—. Guggenheim, Marktstraße 14.

Umlegestragen, 8 St. 1 Mk., Wandschitten, zwei Paar 1 Mk., Vorhänge, 4 St. 1 Mk., Gravatten, 8 St. 1 Mk. Guggenheim, Marktstraße 14.

Ren. Gebrod, 1 x getr. während d. Trauung, billig zu verkaufen Röderstraße 3, Stb. 2. St.

Schwarze Blousen, reine Wolle, in allen Weiten am Lager, Stück 4.50, Costüm-Röcke, schwarze Blousen, durchaus gefärbt, 3 Mk., eleg. Unter-Röcke 8 Mk., neue Frühjahrs-Blousen 2 Mk. Guggenheim, Marktstraße 14.

Weiße Herren-Unterhosen f. gr. Figur, 6 Leintücher, 6 Kopfbügel, fast neu, 1 gr. Teppich preisw. abzugeben Nerothal 23, 3. r.

Schwarze Sammgarn-Hosen für Reiter, Diener u. beste Verarbeitung, das Paar Mk. 7.50. Guggenheim & Marx, Marktstraße 14.

Ein schön. schm. Tuch-Cape, fast neu, bill. zu verkaufen Karlstraße 26, 1.

Hotel-Silber, Hotel-Porzellan, Teller u. und Weinläufer billig abzugeben.

Heinrich Krause, Weststraße 10.

Regen-Schirme für Damen, m. Silbergriff 1 Gelegenheitspreis, Stück 4 Mk.

Guggenheim, Marktstraße 14.

„Die Woche“, Jahrg. 1900, 1901, 1902, gut erh., billig zu verk. Dogheimerstraße 7, B.

Alle Geige mit Bogen und Kasten billig zu verkaufen Moonstraße 20, 1. r.

Eine gut erhaltene „Geige“ zu verkaufen Adlerstraße 68, Part.

Gelegenheitskauf!

Elegante engl.

Schlafzimmer-Einrichtung mit Schnitzerei

i. A. einer Herrschaft äußerst preiswürdig zu verkaufen.

Wilh. Klotz Nachf.,

Auktionsgeschäft, Adolfsstraße 8.

Zeit, vollst. (Kohhaar), 45 Mk. Weststraße 47, S. 1. r.

Hocheleganter vornehmer

Rococo-Salon

(erfolgreichste Fabrikat) mit allem Zubehör wegen Platzmangel billig zu verkaufen Neubauerstraße 4, Part.

Billig zu verkaufen

Sechs eiserne Betten, complet und gut, fast neu, mehrere einth. lach. Kleiderschränke, Tische, eiserne Waschtische, ar. Küchentische, Wand-teller, Backstubeinrichtung f. Conditorei, große Tische, Melkfaß, Eismaschine, Eis-schrank, Conservator, Eisformen u. mehrere Firmenschilder. Tannuistr. 40, Seitenbau.

Gelegenheitskauf!

Zwei hochelegante

Salon-Einrichtungen,

wie neu,

äußerst preiswerth im M. zu verkaufen.

Wilh. Klotz Nachf.,

Auktionsgeschäft, Adolfsstraße 8.

Ein gebr. Bett bill. zu vk. Feldstr. 10, Laden.

Betten, Spiegel, Aquar. b. vk. Michelstr. 4, 2.

Gelegenheitskauf!

Eine Anzahl kaum benutzter

Herrschafts-Betten

sowie Waschkommoden, Nachschr., Kleider-schränke, Teppiche u. u. äußerst preiswerth.

W. Klotz Nachf.,

Auktionsgeschäft, Adolfsstraße 8.

Gut erhaltene Bettstellen mit Strohsack

billig abzugeben Söngersstraße 2, 1. l.

Gelegenheitskauf!

Bier hochelegante

Plüsch-Barnituren

sämtlich wie neu,

i. A. billig abzugeben.

Wilh. Klotz Nachf.,

Auktionsgeschäft, Adolfsstraße 8.

Wegen Fortzug mehrere Möbel zu ver-

kaufen, Adh. Schreibe-

tisch u. Schwalbacherstraße 47, 2 l.

Alte blaue Plüschgarnitur, Sopha u. 4 Vehn-

stühle, sehr billig zu verk. Söngersstraße 7, 2.

Ein Ganape u. Sessel mit rein. Kupf.-Kissen u. 1 gebr. Kuchentisch-Parasol, m. roth. Plüsch bezogen, dazu 2 Kuchentische sehr bill. Söngersstraße 16.

M. Tschannenb. d. a. verk. Söngersstraße 10, B.

Sch. Sopha, Büchergesch., Ausrichtisch b. zu verk. Söngersstraße 5, 2. r.

Zwei Verticows, 2 lach. Weiss, 2 Kleider-schränke, 1 Küchenschrank, 1 Sopha, 6 Stühle billig zu verkaufen Söngersstraße 28, Winterh.

Ein gr. Schrank mit Hühner, 1 Vert, 1 Tisch billig zu verkaufen Söngersstraße 36, 2. Wengler.

Zwei Küchenschränke, 2 Tische, Stehpult, Ausrichtisch, Alles neu, sehr billig zu verkaufen Dogheimerstraße 32, 1. r.

M. Küchenschr. an v. Seerobenerstr. 9, 2. S. 2. r.

Wahagun-Tisch (oval), wie neu, billig Weststraße 47, S. 1. r.

R-Tisch, ar. Waschk. b. Morigstr. 41, S. 1. r.

Herrn-Schreibtisch, 1 Bücherschr., 1 Spiegelschr., 1 gr. Goldspiegel mit Trümeau u. Marmorplatte, 6 Kuchentische mit gefl. Mädelchen billig abzugeben Gieselerstraße 14, 1 St. l. Händler verheilen.

Sehr großer Goldschmuck, fast neu, zu ver-

kaufen. Adh. Söngersstraße 4, 2.

Ladenreal, 4 m lang, für Kurzwaren- oder

Cigarrengeschäft passend, so gut wie neu, b. zu verkaufen. Adh. Weststraße 22, Part.

Ein gebr. Zweifspanner-Gespann, halbp., zu verkaufen. G. Schmidt, Goldstraße 8.

Ein Schneepflaster zu verk. Söngersstraße 24.

Feder-Fischarren zu verk. Söngersstraße 18.

Zwei Stb.-Sporn, b. a. v. Söngersstraße 14, 1 l.

Kinderwagen mit Gummireifen, und ein- facher Sportwagen billig zu verkaufen Karl-straße 23, 2 St.

Kinderwagen zu verkaufen Söngersstr. 2, 3 l.

Wied. Kinderw. b. zu verk. Söngersstr. 24, S. 1.

Gut erh. schöner Kinderwagen, sowie 1 Sportwagen b. zu verk. Söngersstr. 1 a. 2.

Ein kaum gebr. englisches Damen-Rad (Gumber) f. 100 Mk. 1 gut erhaltenes f. 50 Mk. zu verkaufen Bierhäuser Höhe, Ecke Warteim.

„Breito“-Räder,

erfolgreichste Fabrikat.

Der Kleinverkauf vorsehender Marke wurde

nur übertragen u. verlaufe demgemäß zu äußerst

niedrigen Preisen bei 1-jähriger Garantie:

1a Tourenräder, Glodenlager . . . 135 Mk.

1a Straßenräder, besgl. . . . 145 .

1a Damen-Räder 145 .

feinste Tourenräder, doppelt. Glodenlager . . . 165 .

besgl. Straßenräder, besgl. . . . 165 .

sowie alle Radfahrer-Accessorien zu Fabrikpreisen.

Randdecken „Royal“ 7.50 Mk. mit 1-j. Garantie.

Wischläuche 4.50 .

Freitz Schmidt, Weststraße 16.

Eigene Reparaturwerkstätte.

Knaben-Rad, gut erhalten, billig zu ver-

kaufen Wallstraße 1, Part. l.

Ein noch sehr gut erhaltenes Fahrrad zu

verkaufen, Preis 60 Mk., Kellstr. 15, Stb. S. 1.

Fast neues Herrn-Rad ist billig abzugeben.

Offerten unter S. 223 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhaltenes Fahrrad, wenig gefahren, zu

verkaufen. Adh. beim Bäcker im Paulinestift.

Ein noch sehr gut erhaltenes Adler-

fahrrad billig zu verkaufen Moonstraße 8, Part.

Tafeln billig zu verkaufen Söngersstr. 12, B.

Ein fast neuer Kalkbrennerischer emaillierter

Herd, 140 x 70 Ctm., billig zu verkaufen.

Hotel Dahn, Spiegelgasse 15.

Neuer ungebrauchter Darmstädter Röder-

Herd, weil zu klein, billig abzugeben. Von wem? lagert der Tagbl.-Verlag. Ip

Eine Partie neuer Herde billig abzugeben

Söngersstraße 41, Winterhaus.

Schönl. Petr.-H. b. a. verk. Weststr. 18, S. 1.

Günstige Kaufgelegenheit für Hotel od. Geschäftshaus!

Elektrisch betriebener

Personen-Aufzug

(Drehstrom-Anlage)

mit Motor von Schudert, nur wenige

Jahre im Gebrauch, tadellos funktionierend,

wird wegen baulicher Veränderung um den

festen Preis von 2500 Mark abgegeben.

Nähere Auskunft erteilen

Walter & Luckeheimer,

Architekten,

Seilbrunn a. R.

(S. a. 5416) F 133

Verlässl. Holzhauschen, Bretter gefügt, Kapp-

bach, pass. z. Aufbewahr. v. Fahrrad, Krankenwagen,

Gartenger. u. f. 20 Mk. Sonnenbergerstr. 9, S. 1. 3.

Drei Fenster mit Rahmen und Laden billig

zu verkaufen Adh. Söngersstr. 12.

Eine noch gut erhaltene Vogel-

heide, sowie einige Käfige billig

zu verkaufen Söngersstr. 21, 1.

Zwei gr. Kuppelwände z. verk. Rheinstr. 32, 2.

Kaufsuche

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

H. Schiffer, Mehrgasse 21.

kauf die höchsten Preise für getragene Herren-

Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten,

Gold u. Silber. Auf Bestellung f. v. ins Haus

W. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Completes Mobiliar,

möglichst neu, für 4-5-Zimmer-Wohnung,

womöglich mit Übernahme der Wohnung, zu

kaufen gesucht. Gefl. Off. bis 1. Mai unter

W. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Wendelstr. 4, m. b. zu kauf. aef. Saala. 16.

Gut erhaltenes Sofa-

unter Angabe der Größe zu

kaufen gesucht. Adh. im Tagbl.-Verlag. Im

Treppenläufer-Stangen

zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 268 an

den Tagbl.-Verlag.

Eine gut erh. Hodelbank zu kaufen gesucht.

Offerten unter S. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Ein leichter gebr. Fischarren zu kaufen ge-

sucht Herrumblasse 5.

Feder-Handarren

zu kaufen ge-

sucht. Offerten

an E. Fügler, Dogheimerstraße 10, Laden.

Fahrrad,

gut erhalten, mit Frei-

lauf, zu kaufen gesucht.

Angebote unter W. 272 an den Tagbl.-Verlag.

Freilauf,

gebr., gesucht. Off. mit Preis u.

Marke an D. Engel, Bülowstr. 4.

Immobilien

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

Zu verkaufen:

Edil. mit Haus ein

Delicateß- u. Colonialw.-Det.-Gesch.,

erfolgreich, ein Drogerie- u. Colonialw.-Det.-

Geschäft, erfolgreich, ein mittl. und ein kl.

Colonialwaren-Geschäft zu vermieten. Adh.

Carl Langsdorf,

Emserstr. 36. Telefon 498.

Haus mit großem Garten, Werkstatt, Kurz-
viertel, passend für alle Geschäfte, haupt-
sächlich für Metzger. Forderung 62,000 Mk.
Adh. bei Kraft, Söngersstraße 2, 2.

Hochelegante Villa

in feinst. fast centraler Stadtlage Wies-
badens mit ca. 15 vornehm ausgestatteten
Wohnräumen, darunter diverse Säle; ferner
Dienerstubezimmer u. u. großer Garten,
von dem ein Theil in wenigen Jahren zur
Bebauung einer gleichgroßen Villa geeignet
ist, wird Familienverhältnisse halber für
250,000 Mk. verkauft. Einzahlung nach
Vereinbarung. Ich bitte verehelichte Kauf-
reflectanten höflich, ihre Offerten unter
W. v. Z. 133 hauptpostlagernd hier zu
adressiren.

St. Landhaus hier, 40 Acker Gärten, für
28,000 Mk. bei kl. Anzahl. zu verkaufen, pass.
für Bäcker- oder Fuhrmann. Adh. bei
Kraft, Söngersstraße 2, 2.

Kleine Villa in guter Lage zu

verkaufen. Offerten

unter W. 15 postlagernd Berliner Hof.

Edhaus, dopp. 4-Z. Wohn. (Verkehrsstr.), feines

Delicaten-Geschäft, seit Jahren besteb., Käufer,

115,000 Mk., Anzahl. 10,000 Mk., Uebertrag

1600 Mk. Adh. S. Joh. B. Kraft, Söngersstr. 2

Schöne Villa,

bestiegen, nahe dem Kurhaus u. Königl.
Theater, von stattlicher Bauart, mit

ca. 20 schönen Wohnzimmern u. diversen

Wandfurnen, eingetheilt für 2 Familien,

auch für eine Pension sehr geeignet, ist

für 145,000 Mark bei 20,000 Mark

Anzahlung zu verkaufen. Offerten er-

beiten unter W. B. 1833 hauptpost-

lagernd Wiesbaden.

Immobilien zu verkaufen:

Herrsch. Haus Adolfsallee, gr. Garten.

Herrsch. Haus Adolfsallee, Bor- und

Hintergarten.

Herr

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 176. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 16. April.

51. Jahrgang. 1908.

Städtische Volks- u. Mittelschulen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 21. April**. Konferenz der Lehrer und Lehrerinnen: 8 Uhr. Versammlung der älteren Kinder: 9 Uhr, der jüngeren Kinder: 10 Uhr.

In der Volksschule am Gutenbergplatz beginnt der Unterricht **Mittwoch, den 22. April**. Erhöht an diesem Tage, und zwar **Vormittags 8 Uhr**, werden die für dort angemeldeten sechs- bis achtjährigen Kinder aufgenommen. Die älteren Kinder, die von jetzt ab der Gutenberg-Schule zugewiesen sind, werden von ihren bisherigen Schulen aus dieser zugeführt.

Dieselben Kinder der drei ersten Schuljahre, welche in den Arbeiterhäusern an der Mainzer Sandstraße wohnen, empfangen ihren Unterricht in dem im Häuserblock B eingerichteten Schulzimmer und sind ihrem Lehrer am **21. April, Vormittags 8 Uhr**, zuzuführen.

Die noch rückständigen Anmeldungen werden von den Herren Direktoren **Montag, den 20. d. M., Vormittags von 9-11 Uhr**, in ihren Amtszimmern entgegen genommen. Für die Schulanfänger sind Geburts- und Taufscheine, für die evangelischen auch der Taufschein und für die älteren Kinder das letzte Schulzeugnis vorzulegen. **Wiesbaden, den 14. April 1908.**

Der städtische Schulspektor: **Müller.**

Aus unserem Armen- und Arbeitshaus, Mainzer Sandstraße No. 6, werden von jetzt ab **Wäsche, Baum- und Rosenpfähle** geliefert.

Bestellungen werden im Rathhaus, Zimmer No. 13, **Vormittags zwischen 9-11 und Nachmittags zwischen 3-6 Uhr** entgegen genommen. **Wiesbaden, den 8. April 1908.**

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Holzsteigergeld.

Die Steigerer von Holz in den städtischen Waldungen werden hiermit an die absehbare Einkunft der Abfuhrscheine erinnert.

Stadthauptkasse.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Sanges- und Ritters-Abteilungen des vierten Zuges werden auf **Montag, den 20. April l. J., Abends 6 1/2 Uhr**, zu einer Übung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 14. April 1908.

Die Branddirection.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Sanges- und Ritters-Abteilungen des vierten Zuges werden auf **Montag, den 20. April l. J., Abends 6 1/2 Uhr**, zu einer Übung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 der Dienstordnung wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 14. April 1908.

Die Branddirection.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Sanges- und Ritters-Abteilungen des zweiten Zuges werden auf **Dienstag, 21. April l. J., Abends 7 Uhr**, zu einer Übung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 der Dienstordnung wird mit der Übung **Punkt 7 Uhr** begonnen.

Wiesbaden, den 15. April 1908.

Die Branddirection.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Sanges- und Ritters-Abteilungen des zweiten Zuges werden auf **Mittwoch, den 22. April l. J., Abends 7 Uhr**, zu einer Übung in Uniform an die Remise geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 der Dienstordnung, wird mit der Übung **Punkt 7 Uhr** begonnen.

Wiesbaden, den 16. April 1908.

Die Branddirection.

Feuerwehr zu Clarenthal.

Die auf Sonntag, den 19. April l. J., angelegte Übung kann nicht abgehalten werden und wird der Tag später bekannt gegeben werden.

Wiesbaden, den 15. April 1908.

Die Branddirection.

Bekanntmachung.

Das neue Schuljahr der hiesigen Volksschule beginnt am **Montag, den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr**.

Die Aufnahme der in diesem Jahre schulpflichtigen Kinder, sowie derjenigen, welche im vorigen Jahre wegen körperlicher oder geistiger Schwäche auf ein Jahr vom Schulbesuch befreit waren, findet am **10. April Vormittags** am genannten Tage statt. Bei der Aufnahme ist für die im Orte geborenen Kinder der Taufschein, für die aus anderen Orten stammenden Kinder der Taufschein und der Geburtschein vorzulegen.

Wiesbaden, den 14. April 1908.

Der Hauptlehrer: **Schneider.**

Knaben-Schul-Anzüge von **3 Mk.** an,
Knaben-Schul-Hosen von **1 Mk.** an,
Knaben-Schul-Joppen von **1 1/2 Mk.** an,

in grösster Auswahl, in allen Farben und Façons.

Confections-Haus Gebrüder Dörner,
Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderobe.

4 Mauritiusstrasse 4.

1152

G. Gottwald, Goldschmied,
Faulbrunnenstrasse 7,

empfiehlt billiger

Schmucksachen als Confirmanden-Geschenke.

Trauringe liefern durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.

Nicolaistraße 13, 2. Et., eine Küchen- Einrichtung und sonst verschiedenes zu verkaufen. **Concertzither und Geige zu verkaufen.** Kessler, Karlstraße 8, Seifengeschäft.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „**Wiesbadener Tagblatt**“ — gegründet 1882 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ einen Anzeigenteil von unübertroffener Ausdehnung, da das „**Wiesbadener Tagblatt**“ allgemeines Informationsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „**Wiesbadener Tagblatt**“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingegeben werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „**Wiesbadener Tagblatt**“ in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das
„**Wiesbadener Tagblatt**“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird von königlichen, kommunal-städtischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel, des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten) findet sich im „**Wiesbadener Tagblatt**“.

Gratissendungen des „**Wiesbadener Tagblatt**“ sind: „Ankerhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Rassau“, Blätter für alte Nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verlobungsliste“, sowie „Alltägliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „**Wiesbadener Tagblatt**“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Speisefkartoffeln,
weiße Märker Centner Mt. 2,45,
Sagonia, Qualität ähnl. Magnum bonum,
Centner Mt. 2,70.
C. F. W. Schwanke, Consumgeschäft,
Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Bellrigstr.
Telefon 414.

Dr. Blumenfeld
von der Reise zurück
wohnt Luisenstrasse 22.

Shampooiren
ist das Beste zur Erhaltung und Verschönerung
der Haare. Preis 1 Mt. mit Tageskrone.
Aufarbeiten und Neuankündigung von Böden
zu billigen Preisen.
Herm. Gierseh, Damen-Griseur,
Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Den geehrten Damen
erlaubt sich, geküßt auf langjährige Thätigkeit und
vorg. ärztl. Zeugnisse, aufs Angelegentlichste zu
empfehlen.
Frau Anna Behling, Saalgasse 28, 2,
staatlich geprüfte Wasseuse.
Kochfrau, perf. sucht Beschäftigung; auch
Aushülfe. Goethestraße 5, Dach.

Schleifen
und Reparaturen von Scherren, Fäßen, Taschen- und
Näsefesseln, sowie aller Schneidwerkzeuge sofort
und billig, neue Ringe in Tisch- und Tasch-
messer von 50 Pfg. an bei
H. Krümer, Webergasse 3, Hof rechts,
Gartenarbeit wird auf und billig
ausgeführt.
Wehner, Gärtner, Römerberg 20.

Bautenmeister
sucht noch Privatarbeiten zu übernehmen.
Kleine Kirchstraße 1, im 1. Stock.

Reisende, ganze Ausstattungen,
werden bestens ausgearbeitet. **Deumundstraße 42, 1.**
werden u. Garantie ange-
boten. **Deumundstraße 42, 1.**

Perfekte Schneiderin sucht noch Kunden
außer dem Hause. **Schwalbacherstraße 59, Hart.**
Eine Pianistin möchte wöchentl. 1 Mal mit
geb. Dame gegen mäß. Honorar 4-5. spielen. Gef.
Offerten u. B. 271 an den Tagbl.-Verlag erb.

Wer würde einem intelligenten Kreisamen
led. Herrn ca. 40,000 Mt. zur Uebernahme
eines hier, ausstehenden Geschäfts gegen Sicher-
stellung und pünktl. Rückzahlung leihen? Werthe
Angeb. unter B. 271 an den Tagbl.-Verlag erb.

Hochelegante Villa

in feinsten, fast centraler Stadtlage Wies-
badens mit ca. 15 vornehm ausgestatteten
Wohnräumen, darunter diverse Säle; ferner
Dienerstabszimmer u. u. großer Garten,
von dem ein Theil in wenigen Jahren zur
Verbauung einer gleichgroßen Villa geeignet
ist, wird Familienverhältnisse halber für
250,000 Mt. verkauft. Anzahlung nach
Vereinbarung. Ich bitte verehrliche Kauf-
interessenten höflich, ihre Offerten unter
W. v. Z. 183 hauptpostlagernd hier zu
adressiren.

Schöne Villa,

bestiegen, nahe dem Kurhaus u. Königl.
Theater, von städtischer Bauart, mit
ca. 20 schönen Wohnzimmern u. diversen
Planarden, eingetheilt für 2 Familien,
auch für eine Pension sehr geeignet, ist
für 145,000 Mark bei 20,000 Mark
Anzahlung zu verkaufen. Offerten er-
beten unter K. B. 1833 hauptpost-
lagernd Wiesbaden.

Ein pfandfreies Grundstück, 150 Ruth.
groß, an der verlängerten Adelheidstraße,
sehr hübsch gelegen, ist unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter Off.
B. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Communionskerzen

unter Einkaufspreis abzugeben. **Gerichtstr. 1, 3. l.**
Wut erb. **Schlafopha 30 Mt.**, im **Badenischer**,
verheibl. mit **Roquetbea, 20 Mt.**, eigene **Beith**,
8 Mt., **Bücherb. 2 Mt.**, **Ganischlauch 2 Mt.** u. noch
Versch. a. versch. l. **Winkler, Bahnhofstr. 4, 1.**
Wut erb. **Bücher f. d. Class. Secta, Quinta u.**
Quarta d. Oberrealschule d. obi. Belenestr. 22, 1.

Wannheimer Schiffs-Spibe,
hübsche junge
Mädchen, zu verkauf. **Stelker, Cigarren-Geschäft,**
Schwalbacherstraße 17.

Diebstahlstr. 18, 3. sehr große **Wohn-
8-10 Zim.**, sehr preiswerth u. sof. zu vermieten.
Diebstahlstr. 16, 1. sehr elegante **Wohnung,
7 Zimmer, ev. 11 Zim.** u. **Badezimmer** zu ermäßigtem
Preis per 1. Juli zu vermieten.

Helle fl. Werkstätte an ruhiges Geschäft zu vermieten Schmalbacherstr. 57, Adelheidstraße 9, Dth. 1 St., schön möbl. Rim., sep. Eingang, nahe d. Bahn, zu verm.

Heilenstr. 29, 8. St. r., erb. r. M. ch. M. Hirschgraben 21 erb. reines Arbeiter Logis.

Langgasse 5, 1 r., möbl. H. f. d. H. frei.

Der 1. Mai sucht Mutter u. Tochter in Nähe Sedanpl. ein gr. Rim. u. Küche. Br. 15-18 Mk. Offerten unter N. 273 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort gesucht

tüchtiges Alleinmädchen für kleine Familie (zwei Personen), welches gut kochen kann und leichte Hausarbeit übernimmt. Nur Solche, die im Besitze guter Zeugnisse sind, wollen sich melden Kaiser-Friedrich-Ring 81, Bart.

Ein r. Monatom. o. unabh. Frau f. d. Morgenst. gef. Bora. 9-12 Langstraße 6, 1.

Junger tüchtiger Bautechniker

gesucht Weichstraße 2, 1.

Einige tüchtige Studenten gesucht Adelheidstraße 10.

15 bis 20 Mark können tücht. junge Reisende täglich verdienen durch den Verkauf eines neuen Artikels. Zu melden zwischen 8 u. 5 Uhr Albrechtstraße 18, 1. Dasselbst ein Unter-Agent gesucht.

Junger Ausläufer

gesucht Teppichhandlung Museumstraße 4.

Pistjungen

Hotel Nies, Franzos 3/4.

Behrling!

Junger Mann mit guten Schulkenntnissen kann sofort als Behrling eintreten. Drogerie A. Cratz, Jnb. Dr. C. Cratz, Langgasse 29.

Vaniburische gesucht.

Näheres Schmalbacherstraße 48, Laden.

Chrl. Reich. Mann, Mitte 40, sucht anderweitig Stellung als Verwalter, Portier oder dergl. nach hier. Gute Zeugnisse u. Referenzen liegen gern zu Diensten. Auf Wunsch persönl. Vorstellung. Off. sub H. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren.

Gründonnerstag Abend im Residenztheater ein oriental. gestickter Bombadour nebst Perlmutter-Opernglas, flb. Geldbeutel nebst Inhalt, einem Taschentuch, gez. P., verloren worden. Finder erhält angem. Belohnung. Zu erf. im Tagbl.-Verlag.

Verloren

Regenschirm mit flb. Griff, M. 8. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 19, 2.

20 Mk. Belohnung.

Verloren eine goldene Damen-Uhr mit kurzer goldener Kette am 14. d. M. Abzugeben gegen obige Belohnung Villa Carmen, Abenstraße 5.

Verkauft 2. Festtag. Abends, Grüner Wald neuer schwarzer Filzhut, gez. C. Z. Bitte Umtausch. Abz. im Tagbl.-Verlag zu erf. Jt

Gefunden ein goldener Kneifer.

Näh. Chausseehaus.

Großer Bernhardiner zugekauft. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Trauer-Costumes

von Mk. 20.— an.

Trauer-Blousen

von Mk. 5.— an.

Trauer-Röcke

von Mk. 6.— an

in allen Preislagen u. Größen.

S. Hamburger,

Damen-Confection,
Langgasse 11.

**Trauerstoffe,
Trauerkleider,
Trauerröcke,
Trauerblusen**

in allen Preislagen.

J. Hertz,
Langgasse 20.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmutiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle. ooooooooo

Preis 50 Pfennig.

Zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.



Großer Massenfischverkauf.

Schellfische in allen Größen, 2- bis 5-pfundig, pro Pfund 30-40 Pf., Cablian, ganze Fische 30-40 Pf., Cablian im Ausschnitt 50-60 Pf., feinstes Ostseedorf 40 Pf.

Prima Zander in allen Größen 80 Pf. pro Pfd., lebendfr. Rheinzander 120-150, lebendfr. Rheinhechte 1 Mk., Lachsforellen 1,80 Mk.

Rothfleischiger Salm im Ausschnitt 1,50 Mk., Seilbutt im Ausschnitt 1-1,20 Mk., kleine Steinbutte 1,20 Mk., Schollen 70 Pf.

Aechter Winterheinfalm, Seesungen, Limandes, Merlaus, lebende Schleie, Bachforellen, Hummern, Karpfen etc. billigst. 1154

Extragroße Tafelkrebse pro Pfd. 2,50 Mk., Suppenkrebse pro Pfd. 1,80 Mk.

Monikendamer Bratbucklinge 8 Pf.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, des

Fabrikdirectors Adolf Morik,

spreche ich im Namen aller Hinterbliebenen meinen innigen Dank aus.

Lina Morik,
geb. Jennst.

Winkel, Rheingau, den 15. April 1903.

1151

Statt jeder besonderen Anzeige.

Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Onkel und Schwager,

Herr Kohlenhändler

Peter Beynsiegel,

gestern Mittag 3 1/4 Uhr nach längerem, schwerem Leiden im Alter von 67 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Katharine Beynsiegel,
geb. Hupp.

Wiesbaden, den 16. April 1903.

Die Beerdigung findet Samstag, den 18. d. M., Nachmittags 3 1/4 Uhr, vom Leichenhause, alter Friedhof, aus statt.

1150

Trauer-

Stoffe,
Blousen,
Costumes,
Röcke

in jeder Preislage. 1027

J. Bacharach.

Statt jeder besonderen Meldung.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe theuere Mutter,

Frau Fanny Jongnell,
geb. Berger,

heute Vormittag im St. Vincenz-Hospital in Mainz nach schweren Leiden im 78. Lebensjahre, wohl-verbunden mit den heiligen Sakramenten, sanft in Gott entschlafen ist. 1153

Die tieftrauernde Tochter:

Josef Fischer, geb. Jongnell.

Wiesbaden, den 15. April 1903.
Adelheidstraße 57.

Familien-Nachrichten

Ansden Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 7. April: dem Kaufmann Gustav Hübner e. S., Richard Friedrich Wilhelm; dem Regimentsmeister Joseph Röber e. S., Luise Christiane; dem Fuhrmann Anton Sili e. S., Katharina. 8. April: dem Tagelöhner Karl Krämer e. S., Karl Emil Eduard; dem Herrnschneidergesellen August Baum e. S., Karl Wilhelm; dem Tagelöhner Friedrich Wilhelm Schäfer e. S., Eduard Hugo Karl Wilhelm. 9. April: dem Herrnschneidemeister Karl Herrgen e. S., Frieda; dem Tagelöhner Georg Richter e. S., Irma Lina Karoline; dem Fuhrmann Joseph Christmann e. S., Karl; dem Hermannsmissionar Karl Robert Linke e. S., Karl Wilhelm Konstantin. 10. April: dem Fuhrmann Heinrich Derwig e. S., Christine Amalie. 11. April: dem Feldwebel Heinrich Fischer e. S., Auguste Johanna Marie. 13. April: dem Gärtner Adolf Walter e. S., Albert.

Angeboten. Wäfler Christian Müller II. hier mit Anna Viktor in Rildingen. Kaufmann Emil Karl Robert Viel hier mit Karoline Hedderich zu Mainz. Handelsgärtner Karl Klein zu Biedrich mit Katharine Schreiner zu Rüdesheim. Kaufmann Hermann Böken hier mit Frieda Stutte hier. Tapezierer und Decorateur Adolf Böken hier mit Elisabeth Weyershäuser hier. Fuhrmann Johann Schmitt hier mit Dorothea Georgine Ringelstein hier. Handelsmann Michael Arnold hier mit Margarethe Fiedler hier. Maurergehülfe Karl Schmidt, Wittwer, hier mit Elisabeth Köhler hier. Maurer Heinrich Goltz zu Sindlingen mit Anna Dorothea Diefenbach zu Biedrich. Colonialwaarenhändler Wilhelm Joseph Königlein zu Niederbrechen mit Karoline Elisabeth Köhler hier. Bierbrauer Johann Ernst Vogt zu Badingen mit Anna Maria Heilmann zu Wendlingen. Fabrikloster Friedrich Wilhelm Conrad zu Berge mit Anna Böwing dat. Wagner Wilhelm Heinrich Adolf Maus zu Horschbach mit Franziska Katharina Luise Santer zu Wallau. Gutsverwalter Jacob Reichmann hier mit Marie Köhler hier. Schneidermeister Friedrich Franz Bingler zu Bingen mit Helene Betty hier. Privatier August Feder hier mit Meta Förster hier. Freileut Richard Sells, Wittwer, hier mit Louise Müller hier. Grundbesitzunternehmer Jakob Beckenhausen hier mit Maria Köhler hier. Kaufmann Friedrich Vaupey zu Gassel mit Minna Gensch hier. Herrnschneider Heinrich Waldmann hier mit Christiane Johanne Anguste Heymann hier. Berechtigt. Diplom-Ingenieur Edwin Dippel zu Frankfurt a. M. mit Bertha Diehl hier. Nachbortier Karl Nees hier mit Katharina Braun hier. Kellerer Georg Braun hier mit Maria Braun hier.

Gestorben. 11. April: Heinrich, S. des Fabrikanten Konstantin Eugen Friedrich Müller, 2 J.; Rentnerin Luise, geb. Quersfeld, Wittwe des Rentners Louis Birbaum, 49 J.; Fabrikarbeiter Adam Lind, 82 J.; Adolf, S. des Tagelöhners Johann Antos zu Gighofen, 8 J. 12. April: Christiane, T. des Tagelöhners Simon Kopp, 2 M.; Kaufmann Carl Goller, 57 J.; Karl, S. des Berggolders Jean Hahr, 6 J.; Friederike, geb. Moser, Wittwe des Bierbäckers Philipp Kunz, 69 J. 13. April: Anna, geb. Arnold, Ehefrau des Königl. Güterregimentes Albert Schoen, 39 J.; Privatier Philipp Friedrich, 65 J.; Ladiergehülfe Anton Hubert, 44 J.; Johanna, T. des Gärtners Heinrich Blum, 17 J.; Privatier Adam Mosler, 69 J.; Joseph, S. des Regimentsmeisters Peter Embke, 7 M.; Goldschmied Wilhelm Dell, 46 J.; Bierhändler Johann Schreibeis, 69 J.; Marie, T. des Herrnschneidemeisters Wilhelm Wenz, 13 J.; Katharine, geb. Streicher, Wittwe des Kaufmanns Jakob Trombetta, 88 J.; Marie, geb. Dehner, Wittwe des Gastwirths Karl Roth, 62 J. 14. April: Privatier Kaspar Schwant, 66 J.; Georgine, T. des Metallbrechers Joseph Steinhorn, 8 J.